JuniorNOTES

Der Newsletter der Wirtschaftsjunioren NRW

April 2021 · Jhrg. 15

NRW

EDITORIAL

Liebe Wirtschaftsjunioren, liebe Freunde der Wirtschaftsjunioren, liebe Leser!

Die Rahmenbedingungen für unsere Arbeit als Landesvorstand haben sich in dem zurückliegenden Jahr fundamental geändert, das Ziel unserer Arbeit ist jedoch gleichgeblieben. Wir möchten unsere Themen und Positionen mit Euch gemeinsam nach außen tragen und Einfluss nehmen. Wir glauben, dass wir durch einen aktiven Austausch mit der Politik sowie mit den relevanten Stakeholdern die Rahmenbedingungen für die Junge Wirtschaft verbessern und damit Jobs und Arbeitsplätze in unserem Land schaffen können. Mit gesellschaftlichem Engagement treten wir populistischen Tendenzen entgegen, bringen uns „vor Ort" ein und zeigen Haltung. Über allem steht natürlich die aktuelle pandemische Lage, die für uns alle überraschend kam und wahrscheinlich auch deshalb die Welt auf den Kopf gestellt hat. Die Zahl der verstorbenen Mitbürger ist erschreckend, niederschmetternd! Die wirtschaftlichen Auswirkungen halten sich angesichts dessen (noch) im Rahmen, die Lasten müssen aber gerecht verteilt werden. Der Staat muss, auf allen Ebenen, seine Hausaufgaben machen. Wir sind zu langsam, zu unflexibel, zu wenig kreativ – verlieren uns etwa im „klein-klein" des Datenschutzes. Unternehmerischer Mut und Kreativität muss gerade auch nach der Krise gefördert und belohnt werden. Forschung und Entwicklung müssen gefördert werden, ohne Kompromisse. Ein einstmals unbekanntes Unternehmen aus Mainz ist hierbei die beste Blaupause. Aber wir brauchen beides, schlaue Köpfe und eine verlässliche breite industrielle Basis – Produktion muss auch weiterhin in NRW möglich sein, und zwar nicht nur die Produktion von Impfstoffen. Glückauf!

Julius Busold
Landesvorsitzender 2021

AUS DEM LANDESVORSTAND

WJ NRW | Junge Wirtschaft NRW mit Coronapolitik unzufrieden
Strategie schwer zu erkennen, Recht auf Homeoffice ist rotes Tuch

Nur 14 Prozent erkennen eine Gesamtstrategie in der Arbeit der Landesregierung bei der Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie, so stimmten die Wirtschaftsjunioren NRW in der Corona-Umfrage im Februar diesen Jahres ab. Richtig unzufrieden waren die Mitglieder mit dem Hin und Her in den Schulen und Kitas. Für zwei Drittel ist das Vorgehen der Landesregierung hier nicht nachvollziehbar. „Gerade das Thema Kinderbetreuung sehen unsere Mitglieder in der Pandemie als größte unternehmerische Herausforderung.", so der Landeschef der jungen Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen zu den Umfrageergebnissen. Mit 54 Prozent rangiere das Thema noch weit vor Finanzierung (30 Prozent) und der Sorge vor einem hohen Krankenstand (13 Prozent). Es gab aber auch Lob. Die ganz überwiegende Anzahl der betroffen Mitglieder bezeichnete die Beantragung der Coronahilfen als problemlos und den Bearbeitungszeitraum als angemessen. Auch blicken die Mitglieder zuversichtlich in die Zukunft. Zum Ende dieses Jahres schätzen immerhin fast die Hälfte der Junioren die wirtschaftliche Lage ihrer Unternehmen wieder positiv ein; langfristig sogar fast zwei Drittel. Ein gesetzlich garantiertes Recht auf Homeoffice fällt bei der jungen Wirtschaft komplett durch. „Das ist für 93 Prozent der Mitglieder ein rotes Tuch. Natürlich sind wir für einen vernünftigen gesetzlichen Rahmen offen. Die Arbeitswelt ist aber viel zu komplex, um die Entscheidung für oder gegen Homeoffice aus den Unternehmen zu nehmen. Das produziert zudem nur unnötige Unruhe, die wir in der Zeit nach der Pandemie ganz bestimmt nicht gebrauchen können", so Busold.

AUS DEN KREISEN

Debating bei WJ – oder: wie trainiere ich meine junge Stimme der Wirtschaft?

Dass NRW und Debattieren zusammenpassen, hat sich bereits im letzten Jahr gezeigt, als Mitglieder von WJ Duisburg sowohl bei der deutschen als auch der europäischen Meisterschaft von WJ und JCI im deutschen Debating gewinnen konnten. Und dieses Jahr geht es weiter.
Das Debattieren oder Debating hat in WJ und unserem Dachverband JCI einen besonderen Stellenwert. Doch warum ist das eigentlich so?
Debating ist mehr als ein Sport. Es hilft, Gedanken zu strukturieren und Argumente auf den Punkt zu bringen. Und genau das hilft dabei, Kommunikationsziele zu erreichen und andere mit seinen Botschaften und Auftreten zu inspirieren. Zudem findet man im Debating Sparringspartner, um die eigenen Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern, lernt neue Leute aus dem WJ-Netzwerk kennen und hat auf jeden Fall jede Menge Spaß. Daher finden bei WJ auch regelmäßig Trainings und Meisterschaften rund um das Thema statt.
So organisieren zum Beispiel WJ Duisburg und WJ Essen zusammen am 28.04. den nächsten „Debating Crashkurs“. In diesem lernen die Teilnehmer in etwa 90 Minuten die Grundlagen des Debattierens und können auch schwierige Gesprächssituationen meistern. Cindy Schaschek (WJ zu Coburg), WJ Deutschland Headtrainerin für Debating, und Max Ihring (WJ Duisburg), Ansprechpartner für Debating, werden durch das Training führen und alle Fragen rund um das Thema beantworten.
Solltet ihr Interesse daran haben, an einem der Trainings teilzunehmen oder als Kreis auch einen Debating Crashkurs oder eines der anderen Trainings zu organisieren, schreibt eine E-Mail an wirtschaftsjunioren-duisburg@niederrhein.ihk.de.

Das Siegerteam aus Duisburg

JuniorNotes trifft ...

… Anna Maria Simon

Wer bist Du?
Als stellvertretende Landesvorsitzende und Ressortleiterin Internationales der WJ NRW vertrete ich die Interessen unserer Mitglieder und engagiere mich für international relevante gesellschaftliche und wirtschaftliche Themen innerhalb von NRW und JCI. Ich bin engagiert, zielstrebig und verlässlich.

Was zeichnet Dich als Führungskraft aus?
Es macht mir Spaß, Teams zu motivieren und Verantwortung zu übernehmen. Ebenso wichtig ist mir, meine Teammitglieder individuell zu fördern, eigenverantwortlich arbeiten zu lassen und über sich selbst hinaus wachsen zu lassen.

Warum bist Du bei den WJ?
Bei den WJ schätze ich besonders das starke Netzwerk, die Vielfalt und den Austausch untereinander. WJ bedeutet für mich, gemeinsam Großes zu bewegen, dabei regelmäßig die eigene Komfortzone zu verlassen und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Wozu kannst Du nicht „Nein“ sagen?
Zu spannenden Reisezielen, neuen Herausforderungen und Schokolade, Eis und Kuchen.

Dein Traum vom Glück?
Ein Leben in Freiheit, Gesundheit und finanzieller Sicherheit, dabei möglichst viel von der Welt sehen und erleben – und vor allem niemals Stillstand!

AUS DEN KREISEN

WJ Karnevals Bootcamp - Und sie feiern doch! Alaaf und Helau ihr Jecke

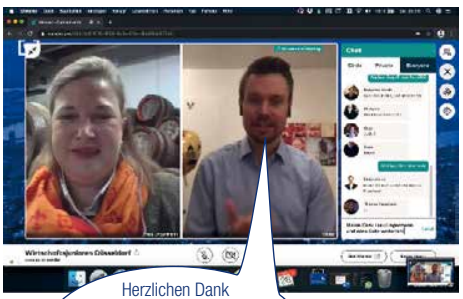
Der Karneval 2021 fällt aus – zumindest das Singen und Tanzen auf den Straßen und in den Kneipen. Doch wir haben trotzdem die Puppen tanzen lassen. Ganz privat von zu Hause. WJ Köln und WJ Düsseldorf haben es sich nicht nehmen lassen, den Karneval in Form einer digitalen Veranstaltung in die Wohnzimmer unserer Mitglieder zu bringen. Ganz nach dem Motto „wir trainieren dann schon Mal für 2022".

Mit einem starken Programm wurden die rheinischen Rivalitäten beiseitegelegt, um zusammen aus Spaß an der Freud` einen Abend lang Karneval zu feiern. Ihr stellt euch jetzt sicher Frage, wie Schunkeln, Tanzen und zusammen Anstoßen aus der Ferne funktioniert? Die Antwort ist ganz einfach – Vorbereitung ist alles. Mit Hilfe einer Einkaufsliste und Spotify-Playlist konnte sich jeder Teilnehmer vorab auf den großartigen Abend vorbereiten. Ein kaltes Kölsch, der Flimm für den Kurzen zwischendurch, ein paar Leckereien und das passende Kostüm sorgten bereits für eine tolle Stimmung. Auch das Programm konnte sich sehen lassen. Ein Rückblick in die letzten Jahre und ein eigens kreiertes Karnevalsquiz sorgten für einen lockeren Einstieg, fortgeführt von einem Kostümwettbewerb und dem kölschen Grundgesetz. Doch es gab auch Prominenz: Frank Breuer, Bauer des Kölner Dreigestirns der letzten Session und Vorsitzender sowie Corps Kommandant des Reiterkorps Jan von Werth hat sich live dazu geschaltet und einen Blick hinter die Kulissen gegeben. Zusätzlich erzählte Melina Schnirch (WJ Köln), ehemalige Cheerleaderin des 1. FC Kölns, aus dem Nähkästchen und offenbarte die lustigsten Bühnen-Fails. Der krönende Abschluss war der Jeck-Stream. Der Sitzungspräsident, die Brings und Domstürmer brachten die Party dann endgültig in die Wohnzimmer.

Wir blicken auf einen erfolgreichen Abend zurück und können es kaum erwarten, wenn wir im nächsten Jahr hoffentlich wieder alle live zusammen Karneval feiern können.

Gelungener Neujahresempfang mit Wonder bei WJ Düsseldorf

Gregor Berghausen, Hauptgeschäftsführer der IHK und Fördermitglied der Wirtschaftsjunioren, richtete ein Grußwort an die rund 50 Teilnehmer und lobte die Wirtschaftsjunioren für ihre innovative Arbeit in der Krise. In Wonder kann man in kleinen Gruppen quatschen, über die Fläche rennen und immer wieder mit neuen Teilnehmern zusammenkommen: Fühlt sich fast an wie echtes Netzwerken.



AUS DEM LANDESVORSTAND

„Schon gewusst?!“

Wie eine virtuelle Mitgliederversammlung in Zeiten von Corona rechtssicher durchgeführt werden kann.

Mit § 5 Abs. 2 Covid-19-MaßnG kann *„abweichend von § 32 Abs.1 S.1 des BGB der Vorstand auch ohne Ermächtigung in der Satzung Vereinsmitgliedern ermöglichen, an der Mitgliederversammlung ohne Anwesenheit am Versammlungsort teilzunehmen und Mitgliederrechte im Wege der elektronischen Kommunikation auszuüben oder ohne Teilnahme an der Mitgliederversammlung ihre Stimme vor der Durchführung der Mitgliederversammlung schriftlich abzugeben“.* Die Geltung der Vorschrift wurde nunmehr bis zum 31.12.2021 verlängert. Allerdings hat der Gesetzgeber die übrigen Anforderungen an eine ordnungsgemäße Mitgliederversammlung nicht abgeschwächt. So gelten bspw. die in der Satzung geregelten Form- und Fristerfordernisse für die Einladung fort. Sollte die Satzung die „schriftliche“ Einladung vorsehen, hat diese per Brief mit Originalunterschrift zu erfolgen (eine Einladung per E-Mail würde nicht genügen!). Auch im Rahmen der Beschlussfassung sind die in der Satzung festgelegten Mehrheitserfordernisse und Formvorschriften weiterhin zu beachten (insb. Protokollierungspflichten). Zudem bestehen keine Lockerungen bei den Mitgliederrechten, so dass neben dem Wahl- und Stimmrecht jedem Mitglied weiterhin das Rede-, Antrags, Auskunft- und Widerspruchsrecht eingeräumt werden muss. Hieraus ergeben sich eine Reihe von rechtlichen Problemen, deren Lösung die Durchführung von rechtskonformen und nicht anfechtbaren „virtuellen“ Mitgliederversammlungen schwierig macht.

Es sollte vor diesem Hintergrund insb. sichergestellt werden, dass neben der normalen Einladung vor der Durchführung einer förmlichen virtuellen Versammlung rechtzeitig die erforderlichen Zugangsdaten, wie z.B. ein Link oder Einwahldaten allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Zudem sollte der Verein sicherstellen, dass die Versammlung frei von Bild- und/oder Tonunterbrechungen abläuft und der Empfang während der gesamten Versammlung uneingeschränkt möglich ist. Ferner sollte sichergestellt werden, dass die Mitglieder ihre Identität durch Verwendung des Klarnamens kenntlich machen. Schließlich sollte berücksichtigt werden, dass die für die Versammlung verwendeten Tools, wie die Abstimmungssoftware oder ein entsprechendes Online-Tool für geheime Abstimmungen und Live-Online-Voting DSGVO-konform sind. Bei Satzungsänderungen oder einer Änderung im Vorstand sollte auch sichergestellt werden, dass eine Teilnehmerliste sowie das Protokoll der Mitgliederversammlung mit den entsprechenden Beschlüssen vorliegt.

Nach Ablauf des Jahres 2021 ist für die Durchführung einer virtuellen Mitgliederversammlung wieder eine Regelung in der Vereinssatzung erforderlich. Es bietet sich daher an, im Lauf dieses Jahres die Vereinssatzung um diese Regelung zu ergänzen.

Verfasserin – GLC WJ NRW – Isabelle Ehrlich – Fragen an: glc@wjnrw.de

Neue WJ Training Policy

Die Training Policy, also Rahmen- und Regelwerk für alle Trainerinnen und Trainer, wurde aktualisiert.

Folgende Aktualisierungen wurden vorgenommen:

- Vereinfachung der Trainergrad-Strukturen
- Anpassung der Trainerkarriere (Aus- und Weiterbildung der Trainer)
- Abbau von Bürokratie

In der neu gefassten Training Policy wurde die Erreichung neuer Trainergrade vereinfacht, da aufgrund der vorherigen Regelung und Beschränkungen ein Statusupgrade kaum möglich war.

Es gibt weiterhin fünf Trainergrade, die mit wachsender Erfahrung bzw. Weiterbildung zu erreichen sind und den Verlauf der Trainerausbildung und -entwicklung widerspiegeln: Basic, Bronze, Silber, Gold und Platin.

Zur Ermittlung eines Upgrades werden gehaltene Trainings an das Ressort Training gemeldet und dort vermerkt. Die endgültige Durchführung eines Statusupgrade erfolgt durch den Ressortinhaber Training.

Patrik Schneegaß, Ressort Mitglieder & Training informiert hier gerne näher über: mitglieder@wjnrw.de

Anzeige

AUS DEN KREISEN

Landesvorstand im Gespräch mit Kreissprechern

Matthias Morawetz

Kreissprecher WJ Niederberg
Projekt: Niederberg24h Live

Lieber Matthias, vielen Dank dass Du mit eurem Projekt Niederberg24 an unserer Kampagne teilnimmst.

1. Wer bist Du, was machst Du beruflich, seit wann bist Du bei WJ und was treibt Dich bei WJ an? (kurzer Steckbrief) Ich bin Matthias Morawetz, Fotograf und Filmemacher und seit 2018 offiziell bei den WJ Niederberg. Da ich aber schon länger viel Kontakt zu WJ-lern hatte, war für mich der Einstieg leicht und irgendwie auch ein wenig obligatorisch.

2. Seit wann gibt es Euer Projekt Niederberg24 und wie ist es entstanden? Das Projekt Niederberg24h Live ist bereits 2018 das erste Mal mit über 35 Teilnehmern durchgeführt worden. Es entstand in dem Bestreben, die Region besser zu vernetzen. Wir wollten möglichst vielen Unternehmen in Velbert, Heiligenhaus, Mettmann und Wülfrath die Möglichkeit geben, sich dem Nachbarn nebenan zu präsentieren und zu zeigen, was eigentlich so alles aus der Region kommt.

3. Welches Ziel verfolgt Ihr mit dem Projekt und wer sind die Teilnehmer? Wir haben dieses Jahr die Veranstaltung um einen Markt der Möglichkeiten ergänzt. Dieser findet nun als unser Eröffnungstag statt. Einen Tag vor offiziellem Niederberg24h Live Beginn möchten wir hier die Unternehmen und auch Händler einladen, ihre Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten einer breiten Masse zu präsentieren. Wir haben dementsprechend einmal die Unternehmen selbst als Teilnehmer, die mit kleinen Aktionen in den Betrieb einladen oder sich zusätzlich auf dem Markt der Möglichkeiten präsentieren und auf der anderen Seite die interessierten Bürgerinnen und Bürger, die durch die Aktionen einen Einblick in die Betriebe bekommen. Zusätzlich stehen wir in Gesprächen mit Schulen, um Abschlussklassen um gute Möglichkeiten für Ausbildungssuchende bieten zu können.

4. Was habt Ihr durch das Projekt gelernt bzw. was waren die anfänglichen Hürden? Die größte Hürde ist für uns die Akquise der Unternehmen und die Vermarktung an die Interessenten. Wir verkaufen Pakete für die Teilnehmer und bieten darin unter anderem auch die Bewerbung über neue Medien. Selbstverständlich ist auch die aktuelle Situation eine große Hürde, die uns ja bereits nun zur zweiten Verschiebung auf den 01.10.-02.10.2021 gezwungen hat. Der Markt der Möglichkeiten wird dementsprechend am 30.09.2021 mit allen gültigen Vorschriften durchgeführt.

5. Welchen Benefit zieht Euer Kreis aus dem Projekt? Wir sehen uns als WJ in unserem Kreis auch als Vernetzer und genau das ist der größte Benefit. Man generiert eine größere Reichweite, kommt bei sehr vielen Betrieben auf den Bildschirm und setzt gerade auch im Bereich Ausbildung und Jobsuche durch die Veranstaltung ein Ausrufezeichen. Da wir Niederberg24h Live auch in enger Abstimmung mit den vier Städten durchführen und die Bürgermeister auch zu viert beim letzten Mal den Start Buzzer betätigten, kommen wir auch hier zu einem sehr engen Kontakt zu den Rathäusern.

6. Wie hoch ist der Aufwand in Zeit und Kosten? Der Aufwand ist schon sehr hoch! Wir sind im Prinzip fast ein Jahr lang in der ständigen Planung mit dem Team. Neben der Organisation der Eröffnungsveranstaltung mit Getränkewagen usw. ist auch die Planung der Pakete und die Akquise schon ein Zeittreiber. Aber mit Ehrgeiz ist auch das gut zu bewältigen. Unser Ziel ist es nahezu kostendeckend zu arbeiten. Wir verkaufen dementsprechend Pakete, die die Kosten für Werbung und Organisation tragen. Beim ersten Durchgang ging die Budgetplanung sehr gut auf. Je nach Stärke der Akquise ist auch ein Gewinn für den Verein, um z.B. andere Projekte quer zu finanzieren, denkbar.

7. Wie können andere Kreise dieses Projekt für ihren Kreis übernehmen? Die Veranstaltung ist in jeder Region umsetzbar. Frei formuliert ist es ein Tag der offenen Tür. Um es eventuell noch etwas abzuwandeln wäre auch eine Konzentration auf verschiedene Themen denkbar. Eventuell Industry 4.0, Produktion, Handel, oder was sonst so im Kreis vorherrscht.

TERMIN-INFO

21. Mai 2021
WJ NRW
Delegiertenversammlung
Digital

25. Mai 2021
2. Webmeeting
„Gesprächsrunden mit Politik & Wirtschaft“, zu Gast:
Frank Sundermann - SPD

voraussichtlich Juni 2021
Neujahresempfang
Mittleres Ruhrgebiet

28. August 2021
WJ NRW Kreissprecher-Summit (KSS) II
Solingen

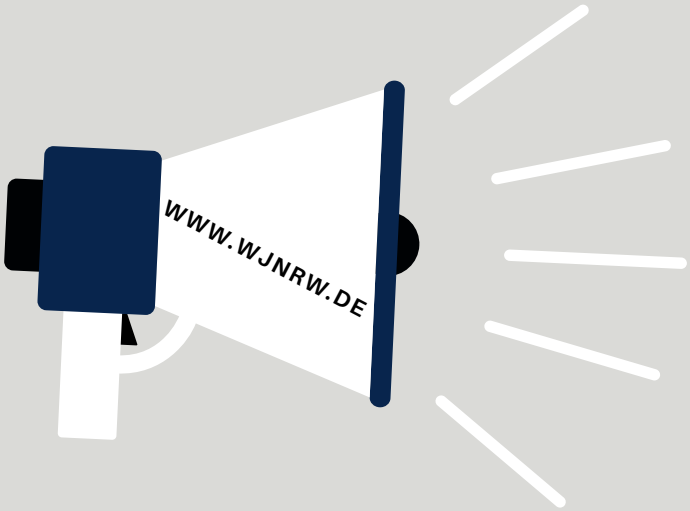
23. – 24. Oktober 2021
WJ NRW-Academy
Wermelskirchen

12. November 2021
WJ NRW Juniorentag
Leverkusen

23. – 24. November 2021
WJ NRW Know-How-Transfer
Düsseldorf

AUS DEN KREISEN

AUFRUF ZUM MITMACHEN!



DU MÖCHTEST AKTUELLE THEMEN AUS DEINEM KREIS BEISTEUERN ODER AUF WEITERE INTERESSANTE VERANSTALTUNGEN ODER TERMINE HINWEISEN?

DANN SENDE UNS BITTE DEINE THEMENVORSCHLÄGE DIREKT AN:

BETREFF: JUNIORNOTES
INFO@WJNRW.DE ODER KOMMUNIKATION@WJNRW.DE

JETZT AUCH AUF INSTAGRAM!

@wirtschaftsjunioren_nrw

WIRTSCHAFTSJUNIOREN
NORDRHEIN-WESTFALEN

IMPRESSUM
JuniorNotes NRW ist eine Veröffentlichung der Wirtschaftsjunioren NRW und erscheint vierteljährlich. Redaktion: Wirtschaftsjunioren NRW
V.i.S.d.P.: Thomas Grigutsch, Dr. Julius Busold, Wirtschaftsjunioren NRW
Bildnachweise: WJ NRW, WJ Köln, WJ Düsseldorf, WJ Duisburg, NRW.Bank

WIRTSCHAFTSJUNIOREN NRW e.V.
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal
Tel. +49 (0) 20 2 / 24 90 710
Fax +49 (0) 20 2 / 24 90 799
www.wjnrw.de · info@wjnrw.de